



Alternative Liste Weiterstadt  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung  
Herrn Manfred Dittrich  
Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt

**Riedbahnstraße 6**  
**64331 Weiterstadt**  
**Telefon: +49 6150 52603**  
**E-Mail: [gwaechter@alw-weiterstadt.de](mailto:gwaechter@alw-weiterstadt.de)**

Weiterstadt, den 25. März 2019

## **Kommunaler Aktionsplan zur Vermeidung und Verzicht von Plastikeinwegprodukten**

Sehr geehrter Herr Dittrich,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat verpflichtet sich keine kommunalen Gelder für Einwegkunststoffprodukte auszugeben.
2. Infolge dieser Verpflichtung verzichtet die Stadt Weiterstadt zukünftig auf alle vermeidbaren Einwegkunststoffprodukte in den verwaltungseigenen Gebäuden, Betrieben, kommunalen Einrichtungen und bei städtischen Veranstaltungen (z.B. Müllsammelaktion, Gemarkungs-/Grenzgang,...).
3. Bei Ausschreibungsverfahren und beim Materialeinkauf soll darauf geachtet werden, dass möglichst auf Einwegprodukte verzichtet und auf Mehrweg- oder Recyclingprodukte zurückgegriffen wird.
4. Der Magistrat beschließt einen Aktionsplan zur Vermeidung von Einwegkunststoffprodukten und zur Entwicklung einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft mit langlebigen, wiederverwertbaren Produkten mit einer verpflichtenden Umsetzung durch die Stadtverwaltung. Städtische Bedienstete werden angeregt sich diesem Aktionsplan anzuschließen. Unterstützung für diesen Aktionsplan kann sich der Magistrat bei der AG Nachhaltigkeit des Präventionsrats holen.
5. In einem Jahr bitten wir um Auskunft, um einen Bericht, wie der Stand des Aktionsplans ist und was konkret schon verändert wurde.

Begründung:

Die Gefahr für Mensch und Umwelt, die von Einwegkunststoffprodukten ausgeht, ist hinlänglich bekannt. Dennoch hat sich der Plastikverbrauch in den deutschen Haushalten in den letzten 20

---

Jahren verdoppelt. 40 Kilogramm des Kunststoffs fallen so pro Kopf pro Jahr an. Dies ergibt rund 3 Millionen Tonnen allein in Deutschland. Dabei landen Einwegkunststoffprodukte oft in den Weltmeeren. Rund 1 Million Seevögel und rund 100.000 Meeressäuger sterben jährlich durch den Konsum von weggeworfenen Kunststoffen. Bis zum Jahr 2050 könnte mehr Plastikmüllpartikel als Fische in den Weltmeeren herumschwimmen. Es liegt deshalb an jedem Einzelnen, etwas dagegen zu tun. Durch die Vermeidung von Einwegkunststoffprodukten beweist die Kommune Weiterstadt ihre Weitsicht im Bereich des Umweltschutzes. Auch Menschen setzen sich durch die hohe Zahl der Kunststoffe einer ernsten Gesundheitsgefahr aus. Denn Kunststoff besteht aus Erdöl, Rohbenzin, Weichmachern, Stabilisatoren, Farbstoffen, Füllstoffen, Verstärkungsmitteln, Flammenschutzmitteln und Antistatikmitteln. Beim Abbauprozess zerfällt Kunststoff in kleine Teile, sogenanntes Mikroplastik. Die schädlichen Stoffe verschwinden somit niemals gänzlich. Dieses Mikroplastik wurde bereits in Lebensmitteln wie Nordsee-Fischen nachgewiesen. 450 Jahre braucht dabei eine Plastikflasche im Meer, bis sie abgebaut wird, 450 Jahre auch eine Wegwerfwindel, 400 Jahre ein Getränkehalter aus Plastik, mehrere hundert Jahre auch ein für ein paar Minuten benutzter Plastikteller. In den Gebäuden der Kommune sowie bei Veranstaltungen und in den kommunalen Betrieben sollen deshalb Einwegkunststoffprodukte gänzlich vermieden werden. Einwegkunststoffprodukte sollen durch eine plastikfreie Alternative ersetzt werden. Dies soll auch im Bereich der Neuanschaffungen bedacht werden. Ein Aktionsplan dient als handreichende Orientierung für kommunale Bedienstete, um plastikfreier und aus diesem Grunde nachhaltiger zu handeln.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Wächter  
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitz: Gunter Wächter \* Schulstraße 31 \* 64331 Weiterstadt  
Telefon: 06150/52603 \* E-Mail: [gwaechter@alw-weiterstadt.de](mailto:gwaechter@alw-weiterstadt.de)

